

### 37 Waschkörbe voll

Es war einmal ein ganz gewöhnlicher Tag im Himmel. Wieder waren ganze 37 Engel notwendig, um das Bitten-Aufkommen des Tages zu bearbeiten. Alle 37 Engel mussten je 37 Waschkörbe voller Bitten aus der Bitten-Annahmestelle direkt in die Zentrale zu Gott Vater überstellen. 37 mal 37 riesige Waschkörbe voller Bitten an Gott! Die erschöpften Engel wunderten sich jedes Mal nach getaner Arbeit von Neuem, wie Gott das nur aushalten kann.

Ich würde das nicht lange ertragen können, stöhnte ein Engel. „Mir reicht es schon, wenn ich jeden Tag 37 Waschkörbe transportieren muss. Sich aber mit diesen Bitten auch noch beschäftigen, würde ich nicht schaffen. Diese Bitten sind ja wirklich oft ungeheuer: Die einen bitten Gott um Regen, weil es ihnen zu heiß und zu trocken ist, die anderen bitten doch tatsächlich um noch mehr Sonnenschein, weil es ihnen noch gar nicht heiß genug ist. Die einen wollen unbedingt, dass endlich Frieden wird auf dieser Welt, die anderen bitten zur selbst Zeit und am selben Ort um Kraft für den Kampf mit den Waffen im Heiligen Krieg. Die einen wollen unbedingt einen anderen Bischof oder Pfarrer haben, weil der, den sie gerade haben, ihrer Meinung nach eine völlige Null ist, die anderen erbitten für den gleichen Pfarrer oder Bischof ein langes Leben, damit er der Pfarrgemeinde oder Diözese noch viele, viele Jahre erhalten bleibt, weil es der beste Pfarrer oder Bischof ist, den sie je hatten. Die einen wollen, dass Priester heiraten dürfen, die anderen bitten darum, dass sie von ihrem Ehemann, er von seiner Ehefrau geschieden werden darf. ... Die einen bitten voller Herzenskraft, dass endlich alles anders wird, die anderen bitten mit gleicher Energie, dass endlich wieder alles so wird, wie es früher einmal war, oder dass alles so bleibt, wie es ist.“ Der Engel schüttelte den Kopf: „Da soll sich Gott noch auskennen!“

„Und die Form der Bitten!“, wirft ein anderer Engel ein. „Da ist nicht viel von Anstand und Höflichkeit zu lesen, da wird nicht mehr gebeten oder demütig beantragt, da wird befohlen, gefordert, bestimmt, ungefragt festgestellt. Da werden Gott so richtige Ultimaten“ - und der Engel stotterte bei diesem schwierigen Wort - „gestellt, gerade so wie bei Terroristen oder Geiselnemern: Wenn *du*, lieber Gott, das nicht zulässt, änderst oder ..., dann will ich von dir nichts mehr wissen! Dann trete ich sofort aus der Kirche aus und werde aus Protest Atheist!“ - „Einmal habe ich so etwas sogar von einem sehr hohen kirchlichen Würdenträger gelesen“, berichtet ein weiterer Engel. „Ich war schockiert. Ja, das geht doch nicht! Wo kommen wir da hin! Dass Gott hier nicht endlich einmal dazwischenfunkelt, begreife ich nicht!“

Die Diskussion wäre sicherlich noch länger so weitergegangen. Denn wenn Engel einmal beim Diskutieren so richtig in Fahrt kommen, dann sind sie nicht mehr zu bremsen und dann geht es rund. Aber Gott, der im Hintergrund seinen Engeln schon eine Weile zugehört hatte, manchmal hat er auch ein bisschen geschmunzelt, wandte sich nun an seine Engel. „Meine lieben Engel, ihr habt ja Recht“, sagte er, und die Engel sind wirklich etwas erschrocken. „Aber wir müssen mit unseren Menschen da unten auch Geduld haben. Viel Geduld und noch einmal Geduld und wieder Geduld. Ihr wisst ja noch, damals, als mir der Geduldsfaden riss und die große Flut kam, damals habe ich mir geschworen, dass so etwas nie wieder geschehen soll. Und daran habe ich mich bis heute gehalten. Nur manches Mal denke ich mir, wenn ich so die vielen, vielen Bitten der Menschen lese, dass auch ich mir gerne einmal etwas von ihnen wünschen würde. Und da hörten sie Gott auch schon sagen: „Nur eine einzige Bitte hätte ich, nämlich: dass sie mir vertrauen, ganz fest, so wie ein Kind seiner Mutter vertraut.“

Die Engel waren ganz still geworden. Gott nahm sich den ersten der 37 mal 37 Waschkörbe und zog sich mit den Bitten zurück. Da beschlossen die Engel etwas Einzigartiges. Sie nahmen einen anderen der 37 mal 37 Waschkörbe und machten aus allen Bitt-Zetteln einen einzigen riesengroßen Zettel und auf diesen Zettel schrieben sie die eine große Bitte Gottes an alle Menschen: „Gott bittet Euch: Vertraut mir!“

Und dann bastelten sie aus dem großen Zettel einen Papierflieger und ließen ihn auf die Erde hinuntersegeln ...

*Fuldaer Walldürn-Wallfahrt*